

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 69.

4. September

1844.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einer Mittheilung des Kön. Kameralamts Vietigheim vom 28. d. M. wird die Flossstraße auf der großen Enz am 2. September d. J. geöffnet seyn, und für die Flosse wieder benützt werden können, wovon die Ortsvorsteher die Flosser unverweilt in Kenntniß zu setzen haben.

Calw den 30. August 1844.
K. Oberamt. Gmelin.

Eine hier deponirte Schneller-Kette wurde, wie in einer Untersuchung-Sache angegeben worden, vor etwa 1 — 2 Jahren in Gedingen auf der Straße gefunden. Der Eigenthümer derselben wird aufgefordert, sich binnen 15 Tagen hier zu melden und seine Ansprüche geltend zu machen.

Calw den 30. August 1844.
K. Oberamt.
Für den dienstabw. B.
Reuff, Akt.

Da in dem Oberamts-Bezirk neuerlich mehrere Fälle von Roß-Krankheit bei Pferden vorgekommen sind, so werden in Folge Erlasses des K. Medizinal-Collegiums sämtliche Ortsvorsteher des Bezirks angewiesen, ungesäumt die Anordnung zu treffen, daß sämtliche Pferde ihrer Gemeinde durch die Orts-Viehschau besichtigt und den Besitzern ernstlich empfohlen werde, sobald sie an einem ihrer Pferde einen — insbesondere einseitigen — Nasenausfluß, Drüsen-Anschwellung im

Kehlgang oder beulenartige Geschwülste am Körper wahrnehmen würden, hievon sogleich Anzeige zu machen.

Binnen 8 Tagen ist über den Erfolg der vorzunehmenden Besichtigung Bericht zu erstatten.

Calw den 31. August 1844.
K. Oberamt.

Für den dienstabw. B.
Reuff, Akt.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Ausruf).

In der Gamsache des Werner Schwämmle, Holzhauers von Eberspiel, wird die Liquidations-Behandlung am

Dienstag den 8. Oktober d. J.
Vormittags 8 Uhr
vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Calw den 30. August 1844.
K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Weil die Stadt.
(Anzeige neu errichteter Viehmärkte).

Durch allerhöchste Genehmigung wurde der hiesigen Stadtgemeinde die Erlaubniß erteilt, neben den bereits bestehenden Krämer-, Pferde-, Rindvieh- und Schweinmärkten, noch vier weitere Pferde-, Rindvieh- und Schweinmärkte abhalten zu dürfen; wornach nun in der Folge jeden Monat ein Pferde-, Rindvieh- und Schweinmarkt abgehalten werden wird.

Die neuerrichteten vier Jahrmärkte werden an nachfolgenden Tagen stattfinden:

1) am 2. Montag im Januar,
2) am 5. Montag nach Ostern,
3) am Montag vor dem Matthäus-Feiertag,

4) am 3. Montag im November.
Letztere 2 Märkte werden Erstmals heuer abgehalten werden, und zwar: am 16. September und 18. November. Zugleich wird bemerkt, daß sowohl Verkäufer als Käufer an diesen vier Markttagen das Erstmal von jeder städtischen Abgabe frei belassen werden.

Am 28. August 1844.
Stadtrath.

Für denselben:
Stadtschuldheiß Beyerle.

Flossinspektion Kalmbach.
(Scheiterholz-Verfuhr- und Flossbetriebs-Afford).

Am
Donnerstag den 19. Septbr. d. J.
Morgens 9 Uhr
werden im Mast'schen Wirthshause zu Schernbach folgende Geschäfte in Verleihung kommen:

1) die Verbringung aus Flosswasser des in Staatswaldungen der K. Reichenbacher-, Pfalzgrafenweiler- und Grömbacher-Resviere stehenden, für den 1845-ger Nagold-Floß bestimmten Scheiterholzes im Betrag von circa 1600 Klaftern;
2) die Verbringung an die Nagold und das Un- und Abbinden des zum Betrieb des 1845-

ger Nagold = Scheiterfloßes nöthigen, in circa 100 Stämmen bestehenden Vorhängholzes;
5) der Einwurf, die Flott-Erhaltung und der Nachtrieb der im nächsten Jahr auf der Nagold zu verflößenden circa 1,600 Klasten.

Die löblichen Ortsvorstände werden um Bekanntmachung dieses ersucht.

Den 27. August 1844.

K. Floßinspektion:

Oberförster Güttenberger.

Floßinspektion Kalmbach.

(Warnung).

Aller bisher ergangenen Zurechtweisungen unerachtet, kommt es immer noch vor, daß die herrschaftlichen Floßgebäude des Enz-, Euach- und Nagoldthales in Folge von Leichtsinne und Fahrlässigkeit der Floßer bei deren Gebrauch mehr oder minder bedeutende Beschädigungen leiden.

Es werden deswegen sämtliche Floßer wiederholt und nachdrücklich ermahnt, die von ihnen benützt werdenden Floß-Anstalten stets sicher zu verwahren, besonders aber während des Schwellens mit Wächtern zu versehen, und vor dem jedesmaligen Abgang die Zugtafeln so hoch aufzuzwickeln, als die Häsper es zulassen.

Am 27. August 1844.

K. Floßinspektion.

Oberförster Güttenberger.

Altenstaig, Stadt.

(Lang- und Sägholzverkauf).

Aus den hiesigen Stadtwaldungen kommen

Donnerstag den 5. Septbr.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus hier zum Aufstreichs-Verkauf, und zwar:
im Geiselthann:

circa 180 Stämme Langholz,
besonders langschäftig;

Häfnerwald von Scheidholz:

circa 10 Stämme Langholz;

Enzwald, Nachtrieb, zunächst des Gompelscheurer Wegs:

circa 500 Stämme Langholz

und 600 Stück Säghölze, von

ziemlich starkem Meßgehalt;
Langenberg von Scheidholz:
circa 50 Stämme Langholz;
Priemen von Scheidholz:

12 Stämme Langholz und 80
Stück Säghölze;

wozu die Liebhaber eingeladen —
und die Herrn Vorsteher um gebö-
rige Bekanntmachung ersucht werden.
Den 22. August 1844.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Altenstaig, Stadt.

(Schildwirthschafts- und Bierbrauerei-Verkauf).

Die jüngsthin in diesen Blättern
ausgeschriebene ebenso günstig ge-
legene als gut eingerichtete Schild-
wirthschaft und Bierbrauerei zum
Stern ist mit einem anstoßenden
Garten und die geringe Summe von
3500 fl. angekauft, auch sind noch
mehrere Grundstücke ganz guter Qua-
lität, welche zu jenem Anwesen ge-
hören, zum Verkauf ausgesetzt, aber
noch nicht angekauft, es wird des-
wegen am

Montag den 16. Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

eine nochmalige Aufstreichs-Verhand-
lung auf hiesigem Rathhause statt-
finden, wozu nicht nur Kauflieb-
haber, welchen die billigsten Zah-
lungsbedingungen gemacht sind, son-
dern auch die Gläubiger des Fas-
nacht eingeladen werden.

Den 26. August 1844.

Für den Stadtrath

der Vorstand:

Speidel.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Bitte und Empfehlung).

Ich erlaube mir, dem verehrungs-
würdigen Publikum die ergebnis-
reichste Anzeige zu machen, daß ich mein
Geschäft jetzt anfangs, und bitte
dasselbe um recht geneigten Zuspruch,
gegen Zusicherung solider und bil-
liger Bedienung.

Johann Hermann,
Schneidermeister.

Calw.

Aus-Verkauf.

Bimsenstein à 12 kr. p. Pfd.
Salatöl bei einem und mehreren
Pfund 22 kr., 20 kr., leinenes
Maschinengarn à 52 kr. 40 kr.
p. Pfd., Handgespinnst p. Pfd.
à 24 kr., Futterbarchent à
14 kr. p. Elle, schwarzleinenen,
baumwollenen vorzüglichen Faden
à 1 fl. 12 kr. p. Pfd., baumwolle-
nen in Farben und weißen à 18 kr.
p. $\frac{1}{4}$ Pfd., Farinzucker à 14 kr.
p. Pfd., Bleiweiß à 9 und 12 kr.,
Cremserweiß 18 kr., Nacht-
lichter auf $\frac{1}{2}$ Jahr 6 kr. auf $\frac{1}{4}$
Jahr 4 kr. p. Schächtelchen, Schel-
lack braunen 26 kr. p. Pfd., ditto
fein gelben 48 kr. p. Pfd., Copal-
firniß zu 1 fl. 8 kr. p. Pfd. bei
Georg Keppler.

Calw.

Mein Logis in der Insel kann
sogleich oder bis Martini bezogen
werden.

Schnerr.

Calw.

Bei mir ist fortwährend frische
weiße Bierhefe, der Schoppen um
6 kr. zu haben.

Wilb. Raag, Küfer
im Hengstattergäßchen.

Calw.

Bei Leineweber Nagel's Wittwe
ist von jetzt an fortwährend neu
Sauerkraut zu haben.

Calw.

Von jetzt an ist fortwährend gut
neu Sauerkraut zu haben bei
Christoph Deyle,
Leineweber.

Würzburg.

Freitag den 6. September

Nachmittags 2 Uhr

werden auf dem Torplatz bei Würz-
bach 40 Haufen Stumpenholz im
öffentlichen Aufstreich verkauft, wo-
zu die Liebhaber eingeladen werden.

Aus Auftrag:
Dingler.

Kauf.

2 fr. p. Pfd.
und mehreren
Leinwand
52 fr. 40 fr.
kunst p. Pfd.
Marchent à
varzleinenen,
chen Faden
baumwolle-
ßen à 18 fr.
fer à 14 fr.
9 und 12 fr.,
r., Nacht-
6 fr. auf 1/4
hen, Schel-
Pfd., ditto
fd., Copal-
p. Pfd. bei
ppler.

Insel kann
tini bezogen

hner.

brend frische
choppen um

g, Küfer
ergäßchen.

el's Wittwe
ährend nen

während gut
en bei
Deyle,
weber.

ch.
ptember
Uhr
z bei Würz-
penholz im
erkauf, wo-
den werden.
istrag:
pler.

Calw.
Auktion.

Der Unterzeichnete wird am künftigen
Montag den 9. September
gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkaufen:
einen vollständigen Schmied-Handwerkszeug, worunter 1 Blasbalg
(Doppelbläser), hinreichend zu 2 großen Feuern. Einrichtung zu
erwärmter Luft für 2 Feuer mit Ventillen zu beliebigem Abschließen
des Windes und Vorrichtung zu bequemer und augenblicklicher
Wechslung 3 verschiedener Mündungen der Eßform,
1 Ambos von Schmiedeisen gut verstäht, in einem Stock von Guß-
eisen von 10 Zentner sammt zugehörigen Lochplatten und 1 Horn,
mehrere Hämmer, Zangen, Gesenke u. s. w.
6 starke Schraubstöcke mit zugehörigem Werkzeug,
5 Bohrmaschinen von Eisen, 5 Schneidkluppen sammt Backen und
Bohrer etc.,
1 große Drehbank 16' lang mit Uebersezung. Einrichtung zum flach-
schen Gewindschneiden, sammt Zugehör und einem eisernen Schwungrad,
1 Drehbank 8' lang mit Register-Spindel sammt Zugehör, Schwung-
rad zum Treiben und Treten,
2 Drehbänke 5' lang (mit Prisma-Wangen von Gußeisen) sammt
Zugehör, zum Treten eingerichtet,
1 Supportfir. 1 Theilmachine. Drehwerkzeug. 1 Glasblastisch.
Modelle zu Heizungen, Kammräder, Träger, Lager, Pfannen, Pou-
les, Kuppelungen, Armirungen, Maschinentheile aller Art.
Ferner am

Mittwoch den 11. September
kommen zum Verkauf: Betten, Leinwand, auch ungefähr 60 Ellen Kölsch
am Stück, Küchengeschirr aller Art, Porcellain, Steingut und Glas,
Schreinwerk, bestehend in: einfachen und doppelten Kleiderkästen, ver-
schiedene Bettladen, desgleichen Tische, 1/2 Duzend schöne gepolsterte
Sessel, eine ganz gute Waschwang, 3 Kommode, eine eichene Wirths-
tafel und noch mehrere dahin einschlagende Gegenstände, Faß und Band-
geschirr und allerlei Hausrath, auch ein solid gearbeitetes Kinder-Wä-
gele auf Federn, sammt Schlittengestell, 1 Fissharmonika mit 5 Oktaven
und 1 Tangenten-Klavier mit 4 1/2 Oktaven.

Fr. Buser, Mechanikus.

Calw.
Am Dienstag den 27. August ist
in dem Kronprinzsaal ein brauner
baumwollener Schirm stehen geblie-
ben, welchen der jezige Besitzer der
Redaktion dieses Blattes abgeben
möchte.

Calw.
Bohnenhöbel zum bequemen
Putzen der Bohnen als sehr praktisch
zu empfehlen, sind bei mir in Com-
mission a 1 fl. p. Stück zu haben.
Louis Dreiß.

Hirsa u.
Gottlieb Gall hat aus Auftrag
40 Stück dreijährige, zwei Zoll

dicke forchene und 8 Stück kirsch-
bäumene Diele, auch 10 Eimer neue
Bierfässer gegen gleich baare Be-
zahlung zu verkaufen.

Neubengstätt.
Alle unsere Freunde und
Bekannte laden wir zur Fei-
er unserer ehlichen Verbin-
dung Dienstag den 10. Sep-
tember im Gasthof zum Wald-
horn höflichst ein.
Peter Charier, mit
Mathilde Großmann.

Calw.
Es sucht Jemand gegen ganz gu-
te Bürgschaft 400 fl. aufzunehmen.
Wer? sagt

Ausgeber dieß.

Calw.
Wegen Wohnungsveränderung ist
mir ein neuer Sparbeerd mit 6 eis-
ernen Häfen entbehrlich.
Böhrle, Messerschmied.

Calw.
Musik-Verein.
Samstag den 7. September
Abends 7 Uhr
im Saale des Gasthofs zum
Kronprinzen.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
560 fl. Pfleggeld bei Joh. Kübler
in Hornberg.
100 fl. Pfleggeld bei Georg Rath-
felder in Ottenbronn.
60 fl. Pfleggeld bei Michael Schött-
le in Martinsmoos.
500 fl. und 200 fl. bis Martini d.
J. Wo? sagt Stadtschuldheiß
Schönlen in Liebenzell.
500 — 600 fl. bei der Gemeinde-
pflege Sonnenhardt.
600 fl. bei der Stiftspflege Gedin-
gen.

Durch allerhöchste Genehmigung
wurde der Stadtgemeinde Weil der
Stadt die Erlaubniß ertheilt, neben
den bereits bestehenden Krämer-,
Pferde-, Rindvieh- und Schwein-
märkten, noch vier weitere Pferde-,
Rindvieh- und Schweinmärkte ab-
halten zu dürfen, so daß in der
Folge jeden Monat ein Pferd-,
Rindvieh- und Schweinmarkt abge-
halten wird; wobei sechs derselben
zugleich mit einem Krämermarkt,
wie altherkömmlich verbunden sind,
und zwar:
1) Am 2. Montag im Januar
Pferd-, Rindvieh- und Schwein-
markt.



- 2) Am 2. Montag im Februar Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 3) Am Montag nach Cätare Krämer-, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 4) Am Montag nach dem ersten Sonntag nach Ostern Krämer-, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 5) Am 5. Montag nach Ostern Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 6) Am Montag nach Trinitatis, Krämer-, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 7) Am letzten Montag im Monat Juli Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 8) Am Bartholomä-Feiertag, Krämer-, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
- Sollte derselbe auf einen Sonntag fallen, so wird der Markt an dem darauf folgenden Montag abgehalten.
- 9) Am Montag vor dem Mathäus-Feiertag, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 10) Am Montag nach Gallus, Krämer-, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
- Sollte Gallus selbst auf einen Montag fallen, so wird der Markt am nächst darauf folgenden Montag abgehalten.

- 11) Am 3. Montag im November, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
 - 12) Am Montag vor Thomas-Feiertag, Krämer-, Pferd-, Rindvieh- und Schweinmarkt.
- Wenn dieser Feiertag aber selbst auf einen Montag fällt, so wird der Markt 8 Tage zuvor abgehalten.

Zeitung für Landleute.

Die Eisenbahnstrecke von Nürnberg nach Bamberg ist am 25. August zum Erstenmale befahren worden.

In Rußland hat es im Juli noch so viel Schnee auf den höhern Bergen gehabt, daß man Bahn schleifen mußte.

Die Franzosen haben jetzt auch zu Land eine Schlacht gegen den Kaiser von Marokko gewonnen.

Stuttgart. Am 28. August Abends sind Seine Majestät der König und heute Nachmittag der Kronprinz in erwünschtem Wohlseyn wieder hier eingetroffen; ebenso am 29. Ihre Majestät die Königin und die zwei Prinzessinnen Catharine und Auguste.

Frankfurt a/M. In letzter Woche hat sich hier ein Schneider-

geselle erschossen, nachdem er all sein Erspartes auf der Spielbank in Homburg verspielt hatte. — Hätt's nur dürfen bleiben lassen!

Aus Italien schreibt man, daß dort die Ernte über alle Erwartung gut ausgefallen sei, auch der Wein gerathe vortrefflich, weil es dort sehr warm war.

Bei Breslau wurden zwei sehr gefährliche Räuber gefänglich eingezogen, und in das Breslauer Gefängniß gesetzt. Der eine ist aber schon so frei gewesen, ein anderes Unterkommen zu suchen.

Der Kaiser und die Kaiserin von Oestreich machen eine Reise durch Steirmark nach Triest mit zahlreichem Gefolge.

Die französischen Kriegsschiffe haben dem Kaiser von Marokko schon wieder eine Stadt (Mogador) zusammengeschossen, wenn's so fort geht, bekommt der Kaiser am Ende doch noch das Kanonensieber.

Auflösung der Räthsel in Nr. 65 u. 64

T a u b e. E r b s e n.

Redakteur: Gupar Rivinius.
 Druck und Verlag der Riviniuschen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 31. August 1844. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen 1 Scheffel	15 fl. 36 kr.	15 fl. 22 kr.	14 fl. 18 kr.
Dinkel	6 fl. 30 kr.	6 fl. 18 kr.	6 fl. 15 kr.
Haber	5 fl. 24 kr.	5 fl. 5 kr.	5 fl. — kr.
Woggen das Sri.	1 fl. 28 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	— fl. 58 1/2 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 28 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. 38 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linsen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Aufgestellt waren:
 2 Schfl. Kernen. 2 Schfl. Dinkel. 50 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:
 64 Schfl. Kernen. 26 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:
 — Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 15 kr.
 4 Pfund schwarzes Brod kosten 11 kr.
 1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch, gutes 9 kr., geringeres 8 kr. Kuhfleisch 9 kr. Kalbfleisch 8 kr. Hammelfleisch 8 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr. abgezogen 9 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.